

# CORONAVIRUS

## INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



## Transport und Verkehr

# Bericht zur Gefahrgut-Konferenz 2017

### Präsentationen zum Download

Nach den drei erfolgreichen Tagungen 2014, 2015 und 2016 ist diese Konferenz inzwischen zur bedeutendsten österreichischen Fachveranstaltung für den Transport gefährlicher Güter geworden und wird nächstes Jahr bereits ihr erstes Jubiläum feiern. Getreu dem Motto, auch für die südlichen und westlichen Bundesländer einen möglichst zentralen Veranstaltungsort zu wählen wurde die Gefahrgut-Konferenz 2017 bereits zum zweiten Mal in Salzburg abgehalten, wobei das WIFI Salzburg wieder einen idealen logistischen wie technischen Standort bieten konnte. KommR Peter Tutschku, Obmann der Landessparte Transport und Verkehr, Wirtschaftskammer Salzburg, eröffnete die Konferenz am 19. Oktober 2017.

Im ersten Teil der Gefahrgut-Konferenz bekamen die TeilnehmerInnen einen näheren Einblick in die Welt des Terrorismus und des organisierten Verbrechens mit dem Ziel, dass die Logistiker ihren Blick auf einen sicheren Gefahrguttransport schärfen und ihre Sicherungspläne entsprechend anpassen. In ihren Vorträgen beschäftigten sich Gerald Bauer, BMLVS, mit dem ABC-Terrorismus, Angelika Frauenberger, Wien Energie GmbH, mit dem Kapitel 1.10 ADR und Peter Reszar, Allright Riegler/Rebernig/Rechtsanwälte mit den Rechtsfolgen bei Nichteinhaltung der Vorschriften.

Im zweiten Teil der Gefahrgut-Konferenz gab Othmar Krammer, BMVIT, einen Ausblick auf die kommenden Gefahrgutvorschriften, Christian Pauser, Austro Control, stellte die Neuerungen bei der Ausbildung für den Versand von Gefahrgut-Luftfracht vor und Robert Wunderl, BSTV, und Werner Knausz, DiGiDO, beschäftigten sich in ihren Vorträgen mit der Digitalisierung, dem elektronischen Frachtbrief (eCMR) und dem elektronischen ADR-Beförderungspapier.

Im dritten Teil der Gefahrgut-Konferenz wurde das Thema Lithiumbatterien aus einem umfassenden Blickwinkel dargestellt: Friedrich Kirchnawy, BMVIT, betrachtete den Transport, Michael Loidl, BMLFUW, die Lagerung, Andreas Schuh, EAK Austria GmbH, die Entsorgung und Michaela Heigl, Saubermacher AG, die Verwertung von Lithiumbatterien.

Im letzten Teil der Gefahrgut-Konferenz hat Horst Meixner, Verkehrsverlag Meixner, die europäischen Vorgaben für den Verkehrsleiter, Nikolai Metzenbauer, ASFINAG, die Rahmenbedingungen der technischen Unterwegskontrolle auf der Autobahn und Sabine Zambai, Rechtsanwältin, die Rechtsfolgen für Verkehrsleiter im Unternehmen präsentiert.

Mit knapp 150 TeilnehmerInnen, 10 Ausstellern, der Firma Saubermacher als Goldsponsor und der Firma DiGiDO als Platinsponsor war die Gefahrgut-Konferenz 2017 die bisher erfolgreichste Fachveranstaltung dieser Art. Die Verköstigung der KonferenzteilnehmerInnen mit einem Biobuffet und der Verzicht auf einen schriftlichen Tagungsband, alle Vorträge können auf [www.gefahrgutkonferenz.at](http://www.gefahrgutkonferenz.at) heruntergeladen werden, haben die Nachhaltigkeit der Gefahrgut-Konferenz 2017 unterstrichen, bestätigt durch die eindeutigen Rückmeldungen auf den Feedbackbögen.

Das fünfjährige Jubiläum wird im Rahmen der nächsten Gefahrgut-Konferenz gefeiert und findet am 10. und 11. Oktober 2018 in den Räumlichkeiten der WKÖ statt.

Stand: 25.10.2017